

Forum-Gewerberecht | Sportwetten/Glücksspiel | Internet-Glücksspielbranche
steht vor Neuordnung

Autor	Beitrag
-------	---------

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 143 325 210">foerster 03.02.2010 17:35</p>	<p data-bbox="352 143 1449 210">Eine Neuordnung der Internet-Glücksspielbranche wird ausgerufen, so so. Man darf gespannt sein:</p> <p data-bbox="352 246 1465 412">Die Internet-Glücksspielbranche steht Experten zufolge in diesem Jahr vor einer umfassenden Neuordnung. Zahlreiche Firmen könnten sich zusammenschließen, um sich besser gegen die Wirtschaftskrise zu wappnen. Startschuss für eine Branchenkonsolidierung könnte eine mögliche Fusion zwischen der britischen PartyGaming und der Wiener bwin Interactive Entertainment sein.</p> <p data-bbox="352 448 1506 680">Eine Konsolidierung sei "unvermeidbar", sagte Analyst Wyn Ellis von Numis. Im rasant wachsenden Online-Glücksspielmarkt tummeln sich mittlerweile Tausende Anbieter. Sie sind aber meist zu klein, um genügend Spieler anzuziehen und um dadurch selbstständig bleiben zu können. Das seien ideale Objekte für eine Übernahme, um so die regionale Präsenz und die Produktpalette zu erweitern, sagte Alfred Reisenberger, Chefanalyst von Cheuvreux in Österreich. bwin kaufte jüngst die italienische Gioco und stieg damit zum größten Poker-Anbieter auf.</p> <p data-bbox="352 716 1382 784">"Ich glaube, es wird einen Dominoeffekt geben. Der ersten Transaktion werden andere folgen, weil der Letzte nicht allein bleiben will."</p> <p data-bbox="352 819 1474 1016">Die Gespräche im Sektor würden breit geführt und die meisten der Firmen könnten sowohl Übernehmer als auch Übernahmeziele sein, ergänzte Ellis. 2010 werde ein entscheidendes Jahr, sagte ein hochrangiger Manager eines Internet-Glücksspielunternehmens der Nachrichtenagentur Reuters. "Ich glaube, es wird einen Dominoeffekt geben. Der ersten Transaktion werden andere folgen, weil der Letzte nicht allein bleiben will."</p> <p data-bbox="352 1052 1484 1254">bwin hatte jüngst Gespräche über eine mögliche Fusion mit dem Konkurrenten PartyGaming bestätigt. Allerdings wies ein bwin-Sprecher darauf hin, dass in der Branche jeder mit jedem rede. Bei einem Zusammenschluss zwischen PartyGaming und bwin könnten die Konkurrenten 888, Sportingbet und Playtech folgen, um nicht ins Hintertreffen zu geraten. Auch eingesessene Firmen wie William Hill und Paddy Power sowie Ladbrokes würden Experten zufolge wohl auf diesen Zug aufspringen.</p> <p data-bbox="352 1290 1468 1491">Eine Konsolidierung im Sektor wird derzeit auch durch eine wieder sicherere Rechtslage in den USA begünstigt. PartyGaming etwa hat mit den US-Behörden vereinbart, dass sie für frühere Aktivitäten nicht mehr belangt werden kann. Auch SportingBet und 888 streben derartige Vereinbarungen an. Für die Deutsche Bank ist das ein Zeichen für mehr Sicherheit und Vertrauen. Dies werde auch im Markt so gesehen und begünstige Transaktionen im Sektor, sagte Analyst Richard Carter.</p> <p data-bbox="352 1527 836 1559">Eine veritable Größe bei Sportwetten</p> <p data-bbox="352 1594 1497 1729">Bei einem Zusammenschluss mit bwin bekäme PartyGaming eine veritable Größe bei Sportwetten, die sie derzeit nicht haben, meint Analyst Nick Batram von KBC Peel Hunt. Bwin wiederum könnte die Stärke von PartyGaming bei Poker- und Casinospielen nutzen um die Marktpräsenz auszubauen.</p> <p data-bbox="352 1765 1477 1966">An der Börse notierten die bwin-Aktien derzeit bei etwa 45 Euro. Seit Anfang 2009 hat sich der Unternehmenswert, begünstigt auch durch die Fusionsfantasie, mehr als verdreifacht. bwin ist am Kapitalmarkt etwa 1,6 Mrd. Euro wert, verglichen mit knapp 1,3 Mrd. Euro von PartyGaming. Für Reisenberger ist der Anstieg des Unternehmenswertes ein Indiz, dass eine Transaktion eher früher als später in diesem Jahr über die Bühne gehen wird.</p> <p data-bbox="352 2002 1490 2136">bwin versuchte schon einmal, stärker im Poker-Markt Fuß zu fassen. Für rund 500 Mio. Euro wurde 2006 die schwedische Ogame gekauft, ein stark in den USA tätiger Anbieter. Aus rechtlichen Gründen musste bwin den Rückzug antreten und die Investition völlig abschreiben.</p>

Autor	Beitrag
	<p>http://derstandard.at/1263706638529/Internet-Gluecksspielbranche-steht-vor-Neuordnung</p> <p>foerster</p>
<p>jasper 03.02.2010 19:29</p>	<p>Hör doch bitte damit auf, dieses Forum mit dem ständigen neueröffnen von Themen und dem Einfügen von kopieren Medienberichten zuzumüllen. Jeder hier im Forum kennt die Quellen und wird sich bei Bedarf dort direkt informieren. Das Spiel, „wie verschiebe ich unangenehmen Themen nach unten“ ist offensichtlich.</p>
<p>Rosewood 04.02.2010 07:36</p>	<p>Sicher kann man diese Dinge auch anders posten, aber der Versuch einer Zensur zeigt doch welches geistig Kind jasper ist.</p> <p>Noch mal zu Erinnerung, wir leben nicht im Sozialismus, wo einige wenige über die Themen bestimmen, sondern in einem demokratischen Pluralismus. Auch wenn dir das besonders schwer fällt.</p>
<p>rosebud 04.02.2010 09:38</p>	<p>hi,</p> <p>jasper hat recht :applaus:.</p> <p>Es interessiert in diesem Forum keine S.. , ob sich der eine in Deutschland illegale Sportwettenanbieter mit einem Anderen zusammenschliesst !! Mit dem deutschen "Spielrecht" haben diese absolut nichts zu tun.</p> <p>grüße</p>
<p>foerster 04.02.2010 18:07</p>	<p>Lieber jasper, lieber rosebud,</p> <p>ich kann euren Unmut leider nicht nachvollziehen und verstehe daher auch euren aggressiven "Tonfall" nicht. Wie man den Forenregeln entnehmen kann, handelt es sich beim forum-gewerberecht um eine Diskussions- und Informationsplattform. Und so, wie wir drei nun diskutieren, stellt ein von mir eingestellter Medienbericht einen Beitrag zur Information dar. Wenn ihr auf diese Information keinen Wert legt, bitte, dann ignoriert sie doch einfach. Das steht euch vollkommen frei, und böse bin ich euch deswegen auch nicht.</p> <p>@ jasper: Ich persönlich finde Doppelpostings oder inhaltsleere Beiträge wie "Da sich auch nach über 12 Monaten scheinbar nichts an der Situation verändert hat, dürfte das Thema weiterhin aktuell sein!" (ein Beitrag von dir vom 03.02., 17:08 Uhr) auch nicht sonderlich spannend, aber wie Rosewood recht treffend angemerkt hat, leben wir in einem demokratischen Pluralismus, und deshalb sollst du bitteschön schreiben, wonach dir der Sinn steht.</p> <p>Welche "unangenehmen Themen" du allerdings meinst, die ich durch meine zwei (!) Beiträge nach unten verschoben haben soll, das würde mich schon noch interessieren.</p> <p>@ rosebud: Der Bereich, in dem wir uns hier befinden, heißt "Spielrecht" und nicht "deutsches Spielrecht". Meines Erachtens (und da darfst du sehr gerne anderer Meinung sein) sollte man in Zeiten der Globalisierung nicht bloß in seinen eng gesteckten Landesgrenzen denken.</p> <p>foerster</p>

Autor	Beitrag
Schadulke 05.02.2010 10:54	Gut gebrüllt, Löwe...äh foerster, ich bin auf deiner Seite! Viele Grüße Gerd Schadulke
foerster 06.02.2010 16:42	Hallo Gerd, das freut mich - dann sind wir ja schon zwei. :applaus: :danke: foerster

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: